

Gebäudetechnik, Bachelor of Engineering

Berufsbeschreibung

Die Ingenieure und Ingenieurinnen der Fachrichtung Gebäudetechnik sind gefragt, wenn es beim Neubau eines Gebäudes um die Kosten bezüglich Gebäudetechnik, Energieeffizienz und Fassade geht. Die Fachleute sind dann in der Lage, umfassend zu beraten. Dabei arbeiten sie eng mit den Architekten oder Architekturbüros zusammen.

Ebenso bieten die Arbeitsfelder Facility Management, Entsorgungstechnik, Energie- und Umwelttechnik eine Vielfalt an Beschäftigungsmöglichkeiten für die Ingenieure der Gebäudetechnik. Hier wird vor Bau eines Gebäudes überlegt – in Anlehnung an die spezifische Nutzung –, wie es nach Inbetriebnahme umfassend betreut werden kann, welcher Standort günstig ist oder wie Konzepte einer Sanierung aussehen könnten.

Die Ingenieure der Fachrichtung Gebäudetechnik arbeiten in Unternehmen für Facility Management, in Ingenieurbüros oder bei technischen Überwachungsvereinen. Genauso sind sie bei Hausverwaltungsfirmen, in Krankenhäusern und Reha-Kliniken oder in der öffentlichen Verwaltung beschäftigt. Zudem dozieren sie auch an Fachhochschulen und Universitäten über ihr Tätigkeitsfeld oder über die neuen Anforderungen des Immobiliensektors.

Anforderung

Fachhochschulreife, Hochschulreife. Vorpraktikum von 10 Wochen Dauer.

Interesse an Mathematik, Physik und Technik, wirtschaftliches Denken und Handeln, sorgfältiges Vorgehen und Arbeiten, guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Organisationstalent, kunden- und serviceorientiertes Auftreten.

Ausbildung

6–8 Semester: an Fachhochschulen, technischen Hochschulen und Hochschulen. Praxisorientiert.

Die Fachrichtung Gebäudetechnik kann auch als Schwerpunkt innerhalb von Studiengängen zu Verfahrenstechnik oder Maschinenbau studiert werden.

Entwicklungsmöglichkeiten

Versorgungstechniker/in, Gutachter/in, Innenarchitekt/in, Sachverständiger/Sachverständige, Technischer Objekt-Manager/Technische Objekt-Managerin, Master Gebäudetechnik, Unternehmer/in.